

Neues EcoTech-Produktlabel von Siemens schafft branchenführende Transparenz bei Nachhaltigkeit

- **Siemens EcoTech ermöglicht Kunden aus Industrie und Infrastruktur basierend auf fundierten Entscheidungen ihre Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben**
- **Produkte mit dem Siemens EcoTech Label verfügen über ein detailliertes Profil mit branchenweit führender Transparenz**
- **Das neue Label ermöglicht einen direkten Vergleich der Nachhaltigkeitsleistung von Produkten mit dem aktuellen Marktstandard und Vorgängerprodukten**

Siemens hat heute die Einführung seines Ansatzes für ein nachhaltiges Produktlabel – Siemens EcoTech – angekündigt. Damit setzt das Unternehmen in der Branche einen neuen Standard für Transparenz. Siemens EcoTech gibt Kunden einen umfassenden Einblick in die Produktleistung hinsichtlich ausgewählter Umweltkriterien. Bei Einführung wird zunächst eine Reihe von Produkten aus dem gesamten Siemens-Portfolio für Infrastruktur- und Industrieanwendungen mit dem Siemens EcoTech-Label ausgezeichnet. Es wird schrittweise auf weitere relevante Siemens-Produktfamilien ausgeweitet, die die strengen Kriterien erfüllen.

„Mit Siemens EcoTech ebnen wir den Weg für eine neue Stufe der Transparenz“, sagt Judith Wiese, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und Chief People and Sustainability Officer. „Das Siemens EcoTech Label steht für unsere Verpflichtung, unseren Kunden das erforderliche Wissen an die Hand zu geben, um fundierte Entscheidungen zur Unterstützung ihrer Nachhaltigkeitsziele treffen zu können. Wir möchten, dass Nachhaltigkeit bei jedem unserer Produkte im Zentrum steht.“

Siemens verwendet umfangreiche Daten, die in der Umwelt-Produktdeklaration (EPD) zur Verfügung gestellt werden, um die Lebenszyklusleistung eines Produkts anhand einer Reihe von fundierten Ökodesign-Kriterien in folgenden drei Dimensionen zu bewerten: nachhaltige Materialien, optimale Nutzung sowie Wertrückgewinnung und Kreislaufwirtschaft. Ökodesign-Kriterien umfassen verschiedene Aspekte wie die Verwendung kohlenstoffarmer Materialien, den Einsatz nachhaltiger Verpackungen, Energieeffizienz, Langlebigkeit, Hinweise zur Kreislaufwirtschaft und Recyclingfähigkeit. Diese detaillierten Einblicke bilden die Grundlage für das Siemens EcoTech Profile (SEP) – ein Produktdatenblatt zur vergleichbaren Leistung eines Produkts in Bereichen wie Materialien, Design, Nutzungsphase und Ende des Lebenszyklus. Damit bietet Siemens mehr Datentransparenz als jedes andere Unternehmen der Branche.

Darüber hinaus werden heute alle Siemens EcoTech-Produkte in Produktionsstätten hergestellt, die zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Dies trägt zum Gesamtziel des Unternehmens bei, bis 2030 Klimaneutralität bei seinen Produktionsstätten und Gebäuden zu erreichen.

„In unserer Rolle als Vorreiter treiben wir die Nachhaltigkeits-Transformation für unsere Kunden und die Gesellschaft voran. Mit Siemens EcoTech wollen wir unsere Nachhaltigkeitswirkung weiter stärken und einen Prozess etablieren, mit dem wir die Identifikation, Klassifizierung und Erfassung nachhaltiger Produkte vereinfachen, wovon letztlich sowohl unsere Kunden als auch die Umwelt profitieren,“ ergänzt Matthias Rebellius, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO von Smart Infrastructure.

Zu den Produkten, die das Siemens EcoTech Label zum Zeitpunkt der Einführung tragen, gehört das kürzlich auf den Markt gebrachte Schutzschaltgerät SENTRON ECPD. Das multifunktionale, vielseitige und kompakte SENTRON ECPD kann bis zu zehn konventionelle Produkte durch ein einziges Gerät ersetzen. Im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen reduziert dies den Materialaufwand bei der Herstellung um 1,53 kg (je nach Applikation um bis zu 80 Prozent bei Elektronik, 90 Prozent bei Metallen und 90 Prozent bei Kunststoffen) und die damit verbundenen CO₂-Emissionen um 50 Prozent. Ein weiteres Beispiel für ein Siemens-EcoTech-Produkt

der ersten Phase des Rollouts ist der Industrie-PC Simatic IPC BX-39, der mehr als 30 Prozent energieeffizienter ist als sein Vorgängerprodukt.

Siemens EcoTech ist der nächste Meilenstein im Rahmen des langjährigen Engagements des Unternehmens, den ökologischen Fußabdruck des eigenen Betriebs sowie der Produkte zu minimieren und die digitale und nachhaltige Transformation seiner Kunden zu unterstützen. Aufbauend auf dem 2008 eingeführten Umweltportfolio, der systematischen Integration ökologischer Design-Prinzipien mit dem Siemens Robust Eco Design-Ansatz ab 2020 und dem 2021 eingeführten DEGREE-Rahmenwerk – das einen 360-Grad-Ansatz für zentrale Nachhaltigkeitswerte mit klaren Zielen in den sechs Bereichen Dekarbonisierung, Ethik, Unternehmensführung, Ressourceneffizienz, Vielfalt, Inklusion und Gemeinschaft sowie Mitarbeiterbefähigung bietet – bleibt Siemens weiterhin Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit. Mehr als 90 Prozent des Siemens-Geschäfts, ermöglichen heute Siemens-Kunden eine positive Nachhaltigkeitswirkung zu erzielen. Zudem konnten die Kunden mithilfe der im Geschäftsjahr 2023 verkauften Siemens-Technologien rund 190 Millionen Tonnen an CO₂-Emissionen vermeiden.

Diese Pressemitteilung finden Sie unter

<https://sie.ag/7WYvxs>

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit finden Sie unter

<https://www.siemens.com/sustainability>

Ansprechpartner für Journalisten:

Smart Infrastructure

Natalie Hodges

Tel.: +44 808 826 229; E-Mail: natalie.hodges.ext@siemens.com

Nachhaltigkeit

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522 2103967; E-Mail: friedrich@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für die Gegenwart und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.